

FINANZSTRAFRECHT

Klaus HÜBNER

9/2017

Nr. 13



Finanzstrafrecht

verfasst von

StB Mag. Klaus Hübner

Stand: September 2017

Inhaltsverzeichnis

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DES FINANZSTRAFVERFAHRENS.....	5
1. Einleitung	5
2. Allgemeines zur Verteidigung	5
3. Welche Anlassgründe gibt es für finanzstrafrechtliche Ermittlungen?	6
4. Finanzbehördliches oder gerichtliches Strafverfahren?.....	7
4.1. Gerichtliche Zuständigkeit (§ 53).....	8
4.2. Verwaltungsbehördliche Zuständigkeit	9
5. Abgaben im Sinne des FinStrG (§ 2) (sachlicher Geltungsbereich).....	9
6. Keine Strafe ohne Gesetz (zeitlicher Geltungsbereich).....	10
7. Territorialitätsprinzip (§ 5) (örtlicher Geltungsbereich).....	10
8. Strafrechtliche Grundsätze.....	11
8.1. Bestimmtheitsgebot.....	11
8.2. „Nemo tenetur“ und „ne bis in idem“ Prinzip	11
8.3. Keine Strafe ohne Schuld (§ 6).....	11
8.4. Die Unschuldsvermutung (§ 57 Abs. 7).....	11
8.5. Zweifelsgrundsatz („In dubio pro reo“).....	12
9. Elemente der Straftat.....	12
10. Zurechnungsunfähigkeit (§ 7).....	12
11. Auslieferung / Rechtshilfe	13
12. Die Schuldformen („subjektive Tatseite“) des FinStrG.....	14
12.1. Vorsätzliches Handeln (§ 8 Abs. 1)	14
12.2. Grobe Fahrlässigkeit (§ 8 Abs. 3)	16
13. Der Irrtum (§ 9).....	17
13.1. Entschuldbarer / Nichtentschuldbarer Irrtum.....	17
13.2. Vertretbare Rechtsansicht	18
13.3. Entschuldbare Fehlleistung	19
14. Notstand (§ 10).....	19
15. Behandlung aller Beteiligten als Täter (§ 11).....	19
15.1. Allgemeines	19
15.2. Der Wirtschaftstreuhänder als möglicher Mittäter.....	22
16. Verantwortlichkeit von Verbänden (§ 28 a)	26
17. Versuch (§ 13).....	27
18. Rücktritt vom Versuch (§ 14)	28
19. Verjährung	29
19.1. Verfolgungsverjährung (§ 31).....	29
19.2. Vollstreckbarkeitsverjährung (§ 32)	30
DIE EINZELNEN FINANZVERGEHEN.....	32
1. Abgabenhinterziehung (§ 33).....	32
2. Abgabenhinterziehung betreffend USt-Vorauszahlungen (§ 33 Abs. 2 lit. a).....	35
3. Abgabenhinterziehung betreffend Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträgen und Zuschlägen zum Dienstgeberbeitrag (§ 33 Abs. 2 lit. b).....	38
3.1 Die Strafdrohung für Abgabenhinterziehung	38

4. Grob fahrlässige Abgabenverkürzung (§ 34).....	39
4.1. Die Strafdrohung für grob fahrlässige Abgabenverkürzung.....	41
5. Gewerbsmäßige Abgabenhinterziehung (§ 38)	41
6. Bandenmäßige Abgabenhinterziehung (§ 38 a)	42
7. Abgabebetrag (§ 39).....	42
7.1. Die Strafdrohung für den Abgabebetrag.....	44
8. Zusammentreffen von Finanzvergehen mit anderen strafbaren Handlungen (§ 22).....	44
9. Finanzordnungswidrigkeiten (§§ 49 bis 51)	44
9.1. Finanzordnungswidrigkeiten nach § 49	45
9.2. Finanzordnungswidrigkeiten nach § 49 a	46
9.3. Finanzordnungswidrigkeiten der §§ 50 und 51	46
10. Weitere Finanzvergehen	48
11. Exkurs „Sozialbetrug“	49
12. Exkurs: Strafbestimmungen für die Kommunalsteuer.....	49
13. Exkurs: Gerichtlich strafbare Handlungen, die keine Finanzvergehen sind.....	50
14. Exkurs: Finanzvergehen in Nebengesetzen	50
15. Exkurs: Verwaltungsbehördliche Strafsanktionen im AVRAG (§ 7 i Abs. 5).....	50

DIE SELBSTANZEIGE 51

1. Die Voraussetzungen für eine wirksame Selbstanzeige	51
1.1. Darlegung der Verfehlung und Offenlegung der bedeutsamen Umstände ...	51
1.2. Rechtzeitigkeit der Selbstanzeige	53
1.3. Abgabenerhöhung nach § 29 Abs. 6.....	58
1.4. Einbringung bei der zuständigen Behörde.....	58
1.5. Fristgerechte Entrichtung der verkürzten Abgaben	59
1.6. Für wen wirkt die Selbstanzeige?	60
2. Selbstanzeige bei unterlassener Einreichung der Steuererklärungen.....	61
3. Selbstanzeige bei abgabenrechtlicher Verjährung	62
4. Sonderproblem für uns WT.....	62

VERKÜRZUNGSZUSCHLAG (§ 30 A)..... 63

DER STRAFBESTIMMENDE WERTBETRAG..... 65

1. Keine Bindungswirkung an rechtskräftige Abgabenbescheide	66
2. Strafbestimmender Wertbetrag bei Schätzung der Besteuerungsgrundlagen	67
3. Weitere Praxisfälle.....	69
4. Ermittlung des strafbestimmenden Wertbetrages	72

DIE STRAFEN UND GRUNDSÄTZE DER STRAFBEMESSUNG..... 74

1. Die Strafen (§§ 15 - 20)	74
1.1. Die Geldstrafe	74
1.2. Die Freiheitsstrafe.....	75
1.3. Die Ersatzfreiheitsstrafe.....	76
1.4. Strafe des Verfalls.....	77
1.5. Strafe des Wertersatzes	77

1.6. Entzug von Berechtigungen	78
1.7. Verwarnung (§ 25)	78
1.8. Strafschärfung bei Rückfall (§ 41)	79
2. Kosten des Strafverfahrens	79
3. Die Schuld als Grundlage der Strafbemessung (§ 23)	79
3.1. Die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Täters	79
3.2. Besondere Milderungsgründe	80
3.3. Besondere Erschwerungsgründe	82
4. Die Strafpraxis	83
5. Strafbemessung als Ziel der Verteidigung	84
6. Tilgung	84
ZUM VERFAHREN	85
1. Schweigerecht im Finanzstrafverfahren versus Mitwirkungspflicht im Abgabeverfahren	85
2. Beschuldigtenrechte (§ 57)	86
3. Recht auf Verteidigung (§ 77)	87
3.1. Teilnahme an Beweisaufnahmen	88
3.2. Mitwirkung an der mündlichen Verhandlung und Plädoyer	88
4. Die Position des Verteidigers	89
5. Beweispflicht der Behörde	90
6. Akteneinsicht (§ 79)	91
7. Antrag auf Beweisaufnahme	91
8. Beschuldigtenrechtfertigung (§ 116)	92
9. Fristsetzungsantrag an das BMF	92
VERFAHRENSABLAUF	93
1. Allgemeine Grundsätze zum Verfahren	93
2. Das ordentliche Verfahren (§§ 80 ff)	94
2.1. Vorerhebungen	94
2.2. Einleitung eines Strafverfahrens	95
2.3. Beschuldigteneinvernahme und Beschuldigtenrechtfertigung	96
2.4. Ergänzung des Untersuchungsverfahrens	97
2.5. Mündliche Verhandlung vor dem Einzelbeamten	98
2.6. Mündliche Verhandlung vor dem Spruchsenat	99
2.7. Vorladung zur mündlichen Verhandlung (§ 125)	101
2.8. Vorbereitung des Beschuldigten auf die mündliche Verhandlung	101
2.9. Der Ablauf der mündlichen Verhandlung	102
2.10. Der Schlussvortrag (Plädoyer) des Verteidigers	103
2.11. Zeugenbeweis (§§ 102 ff)	104
2.12. Die gesetzliche Verschwiegenheitspflicht des WT gemäß § 91 WTBG als Entschlagungsrecht	105
3. Das vereinfachte Verfahren (§ 143)	106
3.1. Voraussetzung für ein vereinfachtes Verfahren	106
3.2. Zweckmäßigkeit des vereinfachten Verfahrens	106

3.3 Verfahren gegen Personen unbekanntes Aufenthaltes (§ 147).....	107
4. Das Rechtsmittelverfahren (§§ 150 ff)	107
4.1. Beschwerde	107
4.2. Rechtsmittelfrist	108
4.3. Rechtsmittelverzicht.....	108
4.4. Ablauf des Rechtsmittelverfahrens	108
4.5. Das Verfahren vor dem Bundesfinanzgericht.....	109
4.6. Die Entscheidung über Beschwerden	110
4.7. VwGH - Revision	110
4.8. Beschwerde an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.....	111
5. Außerordentliche Rechtsbehelfe	111
6. Das Gnadenrecht (§ 187)	112
7. Strafaufschub	112
8. Sozialdienst	113
HAUSDURCHSUCHUNG UND BESCHLAGNAHME.....	114
1. Wann kann es zu einer Hausdurchsuchung kommen? (§ 93)	114
2. Der Hausdurchsuchungs-Befehl	114
3. Welche Vorschriften gelten während der Hausdurchsuchung?	115
4. Beschlagnahme (§ 89).....	116
5. Hausdurchsuchung und Beschlagnahme bei WT.....	116
DIE STEUERFAHDUNG	118
DIE FINANZPOLIZEI.....	119
KONTROLLFRAGEN ZUM FINANZSTRAFGESETZ	121
ANHANG 1 Persönliche Anmerkungen	123
ANHANG 2 Schematischer Ablauf eines behördlichen Strafverfahrens	127
ANHANG 3 KWT-Infoblatt zur Hausdurchsuchung	130
1. Grundlagen.....	130
2. Durchführung der Hausdurchsuchung	131
3. Welche Unterlagen sind geschützt?	134
4. Aufgaben des Kammervertreters	136
5. Rechtsschutzmöglichkeiten im Zuge einer Hausdurchsuchung bzw. Sicherstellung/Beschlagnahme	137
LITERATURHINWEISE	141
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	142